

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

B. Bühren.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

Gemeinde Emstef.

B. Bühren.

110. Ganzerbe Meyer, eigenhörig. 1573 wird die Größe der Stelle angegeben auf 24 Mlt. Rog. S., 1 Mlt. Haf. S., Wiese von 8 F. H., Garten 4 Sch. L. S., 2 Wahren auf dem Desum, 1629 auf 6 Mlt. Rog. Einsaat, 8 Mlt. Weiskorn S. (2 Mlt. 5 Sch. S. waren verpachtet, andere Ländereien seit einigen Jahren nicht bebaut und lagen wüst), Grasland von 9 F. H., Garten von 3 Sch. L. S., Mast für 30 Schw. Jährl. Gefälle: „Am Amth. 16 Mlt. 8 Sch. Haf., 1 Mairind, 1 Feistschw., 2 Hühner, 3 L. 18 Gr. Herbstsch., 54 Gr. Maisch., 2 L. 10 Gr. Torf- oder Dienstgeld, Wagentdienst mit 2 Pf., 1 längere Fuhr, den Richtern 7 F. Heiligabendholz; nach Wilbeshausen 1 Sch. Roggen; dem Pastor Pfingsten 1 Brot und 1 Stück Fleisch, Ostern 1 Brot und 12 Eier, dem Küster 1 Sch. Rog.“ — Für Gew. und Auff. wurden gegeben: 1708 120 L., 1765, nachdem der älteste Sohn Hermann auf sein Erbrecht verzichtet hatte, von dem 2. Sohn Joh. Joseph und dessen Frau geb. Seelhorst 130 L., für das mortuarium der Eltern 81 L. 14 Gr. Nachdem um 1770 der Zeller durch einen unglücklichen Fall vom Boden gestorben, kam durch Heirat der Witwe Joh. Siebecke auf die Stelle, der für maljährige Auff. 40 L. entrichten mußte. 1788 übernahm die Auerbin aus 1. Ehe Anna Maria mit ihrem Manne Joh. Heinrich Baske den Hof und gab für Gew. und Auff. 110 L. Das gutsherrl. Verhältniß wurde durch das StG. aufgehoben. jetzige Größe der Stelle 76 ha.

111. Halberbe Tebbing (i. Biderhake), hofhörig. Bestand der Stelle 1573: „7 Mlt. S., Wiese mit 3 F. H., Garten von 2 Sch. L. S., 1 Wahre auf dem Desum zu 5 Schw., Zehnte dem Drost zu Wilbeshausen.“ Jährliche Gefälle: „Am Amth. 5 Sch. Rog., 5 Sch. Haf., 69¹/₂ Gr. Maisch., 3 L. 18 Gr. Herbstsch., 1 Huhn, Wagentdienst mit 1 Pf. (mit Dirkhüsing zusammen), dem Hausvogt 48 Gr. für den Torfdienst, 2 Sch. Gerichtshaf., den Richtern 24 Roggen garben, mit Dirkhüsing zusammen die Rithocken nach Bechta fahren; nach Wilbeshausen 1 Sch. Roggen; an die Kapelle in Bühren 20 Gr.; an den Pastor 2¹/₂ Sch. Rog., dem Küster 1 Sch. Rog.“ — Für Gew. und Auff. wurden gegeben: 1706 10 L., 1753 25 L., 1777 für die maljährige Auff. des 2. Mannes Holstermann 15 L.,



1790 25 T., 1792 für die Auff. der Gertrud Barteler 10 T., 1797 für die maljähr. Auff. des Jos. Bornhagen aus Garthe 15 T. 1823 wurde die Stelle von den Eheleuten Joh. Jos. Bornhagen und Gertrud Barteler übertragen auf Kath. Maria Barteler und Joh. Bernd Menke aus Bergstrup, deren Gewinnsumme auf 47 T. festgesetzt wurde. Die Stelle wurde durch das StG. abgelöst.

112. Halberbe Dirkhüsing, hofhörig. Bestand 1573: „7¹/₂ Mlt. 2 Sch. S., 2 Gärten zu 4 Sch. L. S., Mast auf dem Desum für 6 Schw., Zehnte dem Drost zu Wildehausen.“ Jährliche Gefälle: „Am Amth. 2 T. 18 Gr. Herbstsch., 48 Gr. Dienstgeld, 1 Huhn, Wagendienst wie bei Lebbing, 2 Sch. Gerichtshaf., den Richtern 24 Roggengarben, nach Wildehausen 1 Sch. Goroggen, dem Pastor 2¹/₂ Sch. Ag., dem Küster 1 Sch. Ag.; Canon vom Kapellenland 24 Gr.“ — Für Gew. und Auff. wurden gegeben: 1730 24 T., 1757 28 T., 1782 für die maljähr. Auff. der 2. Frau Helene Ostmann 12 T., 1788 von der Anerbin aus 1. Ehe Katharina mit ihrem Mann Joh. Rolfmeyer 30 T., 1840 24 T. Das gutscherrl. Verhältniß wurde durch das StG. aufgehoben.

113. Ganzerbe Penthus in Nepte, hofhörig. Größe 1573: „6 Mlt. Ag. S., 8 Mlt. Haf. S., 3¹/₂ Mlt. Dreschland, Mast für 30—40 Schw., auf dem Desum 1 Wahre mit 4—5 Schw., Garten von 4 Sch. L. S.“ Jährliche Gefälle: „Am Amth. 2¹/₂ Mlt. Haf., 1 Mairind, 3 T. 48 Gr. Herbstsch., 2 Hühner, Wagendienst mit 2 Pf., 1 Münsterfuhr, dem Hausvogt 2 T. 11 Gr. für den Torfdienst, 2 Sch. Gerichtszrg., den Richtern 24 Roggengarben; dem Pastor 2¹/₂ Sch. Ag., dem Küster 1 Sch. Ag.“ — Für Gew. und Auff. wurden gegeben: 1609 85 T., 1719 125 T., 1750 160 T., 1769 für die maljährige Auff. der 2. Frau Maria Elis. Strotmann 40 T., 1775 für die maljährige Auff. der 3. Frau Maria Bulthop 30 T., 1803 von Diedrich Heinrich Penthus und Kath. Maria Baermann 100 T., 1840 160 T. Die Stelle wurde durch das StG. abgelöst.

Die beiden folgenden zum Amthause Cloppenburg ehemals gehörenden Kammerstellen lagen außerhalb des Gebietes des alten Amtes Cloppenburg:

114. Halberbe Tabeling in Hausstette (Amt Bechta). 1547 hat Martin Tabelink 3 Mlt. 4 Sch. Ag. S. und 3 Sch. Gersten S. Ackerland, 3 Sch. L. S. Gartenland, Grasland von 5 F. H., Mast beim Hause für 2 Schw., Berechtigung im Hausstetter Holz mit 2 Schw., in der gemeinen Hausstetter Mark zur Heide und Weide, gibt Frucht- und Blutzehnten dem Bechtaer Drost Johann v. Dinlage, leistet am Amth. Cloppenburg Wagentdienst mit 2 Pf. (wofür er 4 Mlt. Haf. gibt), gibt daselbst zum Herbstsch. 1 schw. Mark, 1 Feistschw., 1 Goldgulden für $\frac{1}{2}$ Mairind, dem Sendherrs zu Osnabrück 1 Sch. Sendroggen, dem Junker zu Bafum 1 Sch. Nichtroggen. Den letzten Gewinn zahlten 1840 Maria Elis. Tabeling und Joh. Heinr. Schewe mit 24 T. Die Stelle wurde am 10. Oktober 1845 abgelöst. Jetztige Größe der Stelle 47 ha.

115. Rotten Bene oder Ripken in Sage (Amt Wildeshausen). 1574 hat Ribbe Bene an Ackerland 22 Sch. Ag. S., Grasland von 5—6 F. H., Berechtigung im Sager Holz mit einer Wahren und in der Sager Mark zur Heide und Weide, gibt dem Grafen von Oldenburg den Fruchtzehnten, 1 Huhn und 6 Pfenn., leistet Wagentdienst am Amth. Cloppenburg mit 2 Pf., gibt zum Herbstsch. 3 schw. Schill., nach Wildeshausen 1 Sch. Roggen und 6 Pfenn. Später kamen zu den Lasten am Amth. 1 T. 7 Schill. Dienstgeld.

